

## Menschen die Gott gebraucht Nehemia 2

Nehemia 1, 7: „**Wir sind verrückt worden, dass wir nicht gehalten haben die Gebote, Befehle und Rechte, die du geboten hast deinem Knechte Mose.**“

1. Petrus 2, 5: „**Und auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichen Hause und zum heiligen Priestertum, zu opfern geistliche Opfer, die GOTT angenehm sind durch JESum Christum.**“

Matthäus 10. 39: „**Wer sein Leben findet, der wird's verlieren; und wer sein Leben verlieret um meinetwillen, der wird's finden.**“

### 1. Gottes Eingreifen überwindet alle Grenzen

Nehemia 2, 1: „**Im Monden Nisan, des zwanzigsten Jahrs des Königs Arthasastha, da Wein vor ihm stund, hub ich den Wein auf und gab dem Könige; und ich sah trauriglich vor ihm.**“

Nehemia 2, 2a: „**Da sprach der König zu mir: Warum siehst du so übel? Du bist ja nicht krank? Das ist's nicht, sondern du bist schwermütig....**“

Jakobus 4, 2b: „**...Ihr habt nicht, darum dass ihr nicht bittet.**“

Philipper 4, 6-7: : „**Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor GOTT kund werden. Und der Friede GOTTes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo JESu!**“

Nehemia 2, 2b: „**...Ich aber fürchtete mich fast sehr**“

Nehemia 2, 3: „**und sprach zum Könige: Der König lebe ewiglich! Sollte ich nicht übel sehen? Die Stadt, da das Haus des Begräbnisses meiner Väter ist, liegt wüste und ihre Tore sind mit Feuer verzehret.**“

Nehemia 2, 4: „**Da sprach der König zu mir: Was forderst du denn? Da bat ich den GOTT vom Himmel**“

Nehemia 2, 5: „**und sprach zum Könige: Gefällt es dem Könige und deinen Knechten vor dir, dass du mich sendest nach Juda zu der Stadt des Begräbnisses meiner Väter, dass ich sie baue?**“

Nehemia 2, 6: „**Und der König sprach zu mir und die Königin, die neben ihm saß: Wie lange wird deine Reise währen? und wann wirst du wiederkommen? Und es gefiel dem Könige, dass er mich hinsendete. Und ich setzte ihm eine bestimmte Zeit**“

Nehemia 2, 7: „**und sprach zum Könige: Gefällt es dem Könige, so gebe er mir Briefe an die Landpfleger jenseit des Wassers, dass sie mich hinübergeleiten, bis ich komme nach Juda,**“

Nehemia 2, 8: „**und Briefe an Assaph, den Holzfürsten des Königs, dass er mir Holz gebe zu Balken der Pforten am Palast, die im Hause und an der Stadtmauer sind, und zum Hause, da ich einziehen soll. Und der König gab mir nach der guten Hand meines GOTTes über mir.**“

### 2. Gottes Reich wird immer bekämpft und angefochten

Nehemia 2, 9: „**Und da ich kam zu den Landpflegern jenseit des Wassers, gab ich ihnen des Königs Briefe. Und der König sandte mit mir die Hauptleute und Reiter.**“

Nehemia 2, 10: „**Da aber das hörte Saneballat, der Horoniter, und Tobia, ein ammonitischer Knecht, verdross es sie sehr, dass ein Mensch kommen wäre, der Gutes suchte für die Kinder Israel.**“

Epheser 6, 12-13: „**Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Um deswillen so ergreifet den Harnisch GÖttes, auf dass ihr an dem bösen Tage Widerstand tun und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget.**“

Nehemia 2, 11: „**Und da ich gen Jerusalem kam und drei Tage dagewesen war,**“

Nehemia 2, 12: „**machte ich mich des Nachts auf und wenig Männer mit mir; denn ich sagte keinem Menschen, was mir mein GÖtt eingegeben hatte, zu tun an Jerusalem; und war kein Tier mit mir, ohne da ich auf ritt.**“

Nehemia 2, 13: „**Und ich ritt zum Taltor aus bei der Nacht, vor dem Drachenbrunnen und an das Misttor; und tat mir wehe, dass die Mauern Jerusalems zerrissen waren und die Tore mit Feuer verzehret.**“

Nehemia 2, 14: „**Und ging hinüber zu dem Brunnentor und zu des Königs Teich; und war da nicht Raum meinem Tier, dass es unter mir hätte gehen können.**“

Nehemia 2, 15: „**Da zog ich bei Nacht den Bach hinan, und tat mir wehe, die Mauern also zu sehen; und kehrte um und kam zum Taltor wieder heim.**“

### **3. Schutz finden wir nur in den Mauern Gottes**

Nehemia 2, 16: „**Und die Obersten wussten nicht, wo ich hinging, oder was ich machte; denn ich hatte bis daher den Juden und den Priestern, den Ratsherren und den Obersten und den andern, die am Werk arbeiteten, nichts gesagt.**“

Nehemia 2, 17: „**Und sprach zu ihnen: Ihr sehet das Unglück, darinnen wir sind, dass Jerusalem wüste liegt, und ihre Tore sind mit Feuer verbrannt; kommt, lasst uns die Mauern Jerusalems bauen, dass wir nicht mehr eine Schmach seien!**“

Psalms 119, 11: „**Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf dass ich nicht wider dich sündige.**“

Nehemia 2, 18: „**Und sagte ihnen an die Hand meines GÖttes, die gut über mir war, dazu die Worte des Königs, die er mir geredet hatte. Und sie sprachen: So lasst uns auf sein! Und wir baueten, und ihre Hände wurden gestärkt zum Guten.**“

Nehemia 2, 19: „**Da aber das Saneballat, der Horoniter, und Tobia, der ammonitische Knecht, und Gosem, der Araber, hörten, spotteten sie unser und verachteten uns und sprachen: Was ist das, das ihr tut? Wollt ihr wieder von dem Könige abfallen?**“

Nehemia 2, 20: „**Da antwortete ich ihnen und sprach: Der GÖtt vom Himmel wird uns gelingen lassen; denn wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht und bauen; ihr aber habt kein Teil noch Recht noch Gedächtnis in Jerusalem.**“

Apostelgeschichte 4, 12: „**Und ist in keinem andern Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden.**“ ... als allein der Name Jesu!